

Marktnotizen

vom 13. Januar 2025

- Getreide** Die Handelsaktivitäten am Getreidemarkt sind weiterhin ruhig. Leicht festere Börsenkurse sorgen für eine stabile Tendenz der Erzeugerpreise. ➔
- Raps** Am Rapsmarkt haben sich die Erzeugerpreise wieder erholt. Ausschlaggebend war der Aufschwung an der Warentermibörse in Paris. ➔
- Speisekartoffeln** Am Speisekartoffelmarkt wird von einer relativ stabilen Marktlage gesprochen. Die Preise halten sich aktuell noch auf Vorwochenniveau. ➔
- Futtermittel** Futtermittelgetreide unverändert bis etwas schwächer bewertet; Sojaschrotpreise auf niedrigerem Niveau; Mischfuttermittelforderungen teilweise etwas erhöht. ➔
- Geflügel** Die lebhafte Nachfrage nach Geflügelfleisch setzt sich fort. Das Angebot an Schlachthähnchen ist dabei ausreichend und am Markt für Schlachtputen knapp. Es überwiegen stabile Erzeugerpreisentwicklungen. ➔
- Eier** Zur Mitte des Monats entwickelt sich die Nachfrage stetig bis lebhaft auf einem wieder hohen Niveau. Das Angebot ist meist ausreichend. Am Spotmarkt gaben die Preise zuletzt leicht nach. ➔
- Milch** Milchlieferung saisonal steigend, aber unter Vorjahreslinie. Lebhaftige Nachfrage nach Butter; überwiegend stabile Entwicklungen an den Käse- und Pulvermärkten; Spotmarktpreise fester; Global Dairy Trade schwächer. ➔
- Ferkel** Die schleppend verlaufende Schlachtschweinevermarktung bedingt eine verhaltende Nachfrage am Ferkelmarkt. Reduzierte Preise sind in der laufenden 3. Woche die Folge. ➔
- Schlachtschweine** Der Schlachtschweinemarkt wird durch die Auswirkungen des MKS-Geschehens verunsichert. Das verfügbare Angebot geht weiterhin über den vorhandenen Bedarf hinaus. ➔
- Schafe** Dem kleinen Schlachtlämmerangebot steht eine zurzeit verhaltene Nachfrage gegenüber. Die Preise verbleiben auf dem Niveau der Vorwoche. ➔
- Nutzkälber** Die Lage hat sich im Berichtszeitraum fortgesetzt sehr stabil entwickelt. Das Angebot an schwereren Kälbern blieb knapp. Der Ausbruch der MKS hat den Kälberhandel in der laufenden Woche weitgehend zum Erliegen gebracht. ➔
- Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt bedingt das MKS-Geschehen ein etwas umfangreicheres Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren zu Wochenbeginn. Die Preise steigen entsprechend nicht weiter an. ➔
- Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber stand dem kleinen Angebot bis zuletzt eine entsprechende Nachfrage gegenüber. Wenig veränderte Preise dürften die Folge sein. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

8,4 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt geht es auch in der dritten Kalenderwoche des neuen Jahres ruhig zu. Die Handelsaktivitäten sind gering. Weiterhin hoffen die Landwirte, die noch Ware im Lager haben, auf ein Ansteigen der Erzeugerpreise. Immerhin ist es schon spürbar, dass die russischen Exportmengen leicht zurückgehen. Ob sich diese Situation auf die hiesigen Erzeugerpreise auswirken wird, bleibt jedoch noch abzuwarten. Zunächst kam eine leichte Unterstützung von den aktuellen Zahlen des USDA-Berichtes. Eine unerwartete Reduzierung der Mais-Produktion in den USA hat die Stimmung an der US-Börse deutlich aufgehellt. Die Trockenheit zum Ende der Wachstumsaison hat dort zu Ertragsbeschränkungen geführt und die

Erntemenge 24/25 um ca. 6 Mio. t zum Vormonat auf 377,6 Mio. t gesenkt. Auch die US-Vorräte wurden um 5 Mio. t nach unten korrigiert. Das sorgte für Auftrieb der Kurse.

Der Rapspreis hat sich in den vergangenen Tagen leicht erholt. Die 500-Euro-Marke frei Erfassergelager wird zumeist wieder übersprungen. Auf globaler Ebene beläuft sich die Rapserte 24/25 auf ca. 85 Mio. t. Das entspricht einem Minus von 4 Mio. t zum Vorjahr. Kleinere Erntemengen wurden dabei für die EU, für Kanada und Australien genannt. Eine entspanntere Versorgungslage zeigt sich dagegen bei den Sojabohnen. Die weltweiten Endbestände werden auf 128,4 Mio. t geschätzt und liegen damit ca. 16 Mio. t über dem Vorjahr.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 14.01.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(230,0 - 240,0) 232,5	(226,0 - 240,5) 231,5
Brotweizen B	-	(207,5 - 220,0) 212,0	(194,0 - 225,5) 208,0
Brotroggen	-	(166,0 - 188,0) 175,0	(167,0 - 187,5) 174,0
Futterroggen	(190,0 - 216,0) 200,0	(165,0 - 188,0) 174,0	(160,0 - 177,5) 170,0
Braugerste	-	(210,0 - 220,0) 213,0	(210,0 - 230,0) 220,0
Futtergerste	(195,0 - 223,0) 210,0	(178,0 - 200,0) 186,0	(164,0 - 192,0) 182,0
Futterweizen	(220,0 - 240,0) 230,0	(196,0 - 220,0) 207,0	(190,0 - 217,0) 205,0
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 220,0) 197,5	(184,0 - 200,0) 193,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(180,0 - 232,0) 190,0	(183,0 - 190,0) 185,0
Körnermais	(230,0 - 243,0) 234,0	(195,0 - 220,0) 209,0	(193,0 - 202,0) 201,0
Triticale	(210,0 - 231,0) 215,0	(178,0 - 210,0) 195,5	(180,0 - 196,5) 190,0
Raps	(465,0 - 490,0) 470,0	(505,0 - 513,0) 511,0	(504,0 - 526,0) 510,0
Raps Vorkontrakte	-	(433,5 - 460,0) 449,0	(449,0 - 466,0) 460,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 285,0) 272,5	(260,0 - 284,0) 260,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 270,0) 252,0	(241,0 - 255,0) 250,0
Süßlupinen	-	(260,0 - 262,0) 261,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(230,5 - 245,0) 236,0	(231,0 - 245,5) 236,5	(235,0 - 249,5) 240,5
Brotweizen B	(198,5 - 230,0) 214,5	(199,0 - 230,5) 215,0	(203,0 - 234,5) 219,0
Brotroggen	(170,5 - 192,5) 179,0	(171,0 - 193,0) 179,5	(175,0 - 197,0) 183,5
Futterroggen	(164,5 - 192,5) 177,0	(165,0 - 193,0) 177,5	(169,0 - 197,0) 181,5
Braugerste	(214,5 - 234,5) 217,5	(215,0 - 235,0) 218,0	(219,0 - 239,0) 222,0
Futtergerste	(168,5 - 204,5) 188,5	(169,0 - 205,0) 189,0	(173,0 - 209,0) 193,0
Futterweizen	(194,5 - 224,5) 209,5	(195,0 - 225,0) 210,0	(199,0 - 229,0) 214,0
Qualitätshaffer*	(188,5 - 224,5) 200,5	(189,0 - 225,0) 201,0	(193,0 - 229,0) 205,0
Futterhafer	(184,5 - 236,5) 190,5	(185,0 - 237,0) 191,0	(189,0 - 241,0) 195,0
Körnermais	(197,5 - 224,5) 206,5	(198,0 - 225,0) 207,0	(202,0 - 229,0) 211,0
Triticale	(182,5 - 214,5) 197,0	(183,0 - 215,0) 197,5	(187,0 - 219,0) 201,5
Raps	(508,5 - 530,5) 515,0	(509,0 - 531,0) 515,5	(513,0 - 535,0) 519,5
Raps Vorkontrakte	(438,0 - 470,5) 454,5	(438,5 - 471,0) 455,0	(442,5 - 475,0) 459,0
Futtererbsen	(264,5 - 289,5) 276,0	(265,0 - 290,0) 276,5	(269,0 - 294,0) 280,5
Ackerbohnen	(245,5 - 274,5) 256,5	(246,0 - 275,0) 257,0	(250,0 - 279,0) 261,0
Süßlupinen	(264,5 - 266,5) 265,5	(265,0 - 267,0) 266,0	(269,0 - 271,0) 270,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		08.01.2025	18.12.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	225,00	224,00
	HRW US Golf	243,00	239,00
	EU Rouen	235,00	235,00
Gerste	Schwarzes Meer	210,00	207,00
	EU Rouen	213,00	212,00
Mais	US Golf	207,00	197,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		13.01.2025	06.01.2025
umgerechnet in €/t		486,76 Mrz 25	486,38 Mrz 25
1 US \$ = €		0,98	0,96

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (07.01.2025)	Bremen (08.01.2025)
Brotweizen	franko/cif HH 230/12% 235,00 Basis Jan25 234,00 Basis Sept25	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C-Weizen 222,00 Basis Jan25	EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 237,50 loko/sofort 238,00 Feb
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 203,00 Basis Jan25 194,00 ExErnte 203,00 Basis Sept25	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. HB/SO 218,00 loko/sofort 218,00 Feb
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, frei Fuhre, Niedersachsen 152,00 Feb25/Mrz25 151,00 Apr25/Jul25 144,00 Aug25/Dez25	Weizenkleie, ungepreßt ffr. Raum Bremen/SO 175,00 loko/sofort 166,00 Feb Weizenkleie-Pellets ffr. Raum Bremen/SO 190,00 loko/sofort 170,00 Jan '25
Sojaschrot	-	-
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 290,00 Mai25/Jul25 259,50 Aug25/Okt25	Rapsschrot, 34 % ffr. Brake 288,00 loko/sofort 289,00 Feb

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		13.01.2025	06.01.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	234,00	231,25
	Mai 2025	238,75	235,75
	Sep 2025	230,25	226,75
Raps MATIF	Feb 2025	541,25	513,75
	Mai 2025	540,00	511,50
	Aug 2025	492,75	473,50
Mais MATIF	Mrz 2025	216,25	209,75
	Jun 2025	222,00	217,00
	Aug 2025	226,25	221,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	320,00	300,00
	Jun 2025	340,00	340,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Kartoffeln

Die Nachfrage-Flaute ist am Markt für Speisekartoffeln nicht so groß ausgefallen wie zuvor befürchtet worden war. Die Anfragen werden als stetig beschrieben, nicht zuletzt durch die vereinzelt Werbeaktionen des LEH. Manche Packbetriebe melden sogar bereits wieder eine leichte Aufwärtsbewegung im Bedarf. Besonders die vorwiegend-festkochenden Kartoffeln sind derzeit gefragt. Dafür fällt das Angebot

jedoch weiterhin ausreichend aus. Insgesamt wird von einer zumeist ausgeglichenen Marktlage gesprochen. Daher bleiben die Preise auf dem Niveau der Vorwoche. Die Preisspanne hat je nach Qualitäten weiterhin Bestand. Weitere Zuschläge werden hier und da von den Marktbeteiligten ins Gespräch gebracht, wurden bisher aber noch nicht weiter abschließend diskutiert.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	14. 01. 2025	07.01. 2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	20,00-26,00	19,00-25,00
fritteng geeignet, 40 mm+	21,00-25,00	20,00-24,00

Speisekartoffeln

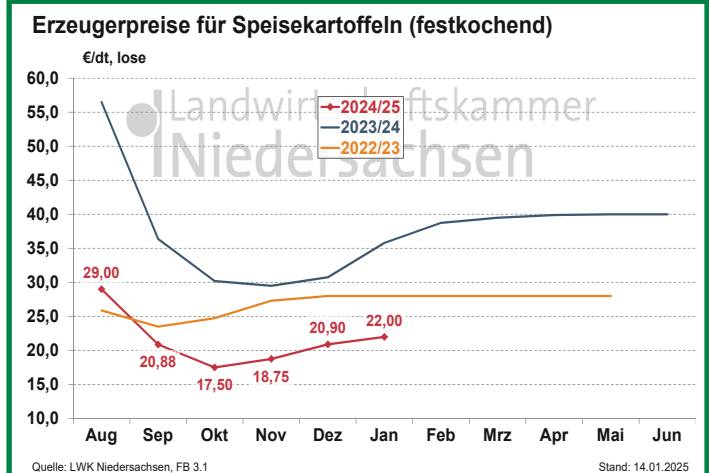
Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	14.01.2025	07.01.2025
festkochend	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
mehlig	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 105,00	80,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 95,00

Marktchart



Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 14.01.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 11,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 13.01.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die kühle Witterung der letzten Woche und Aktionen im Lebensmittel Einzelhandel haben den Verkauf von Kartoffeln angekurbelt.

Energie

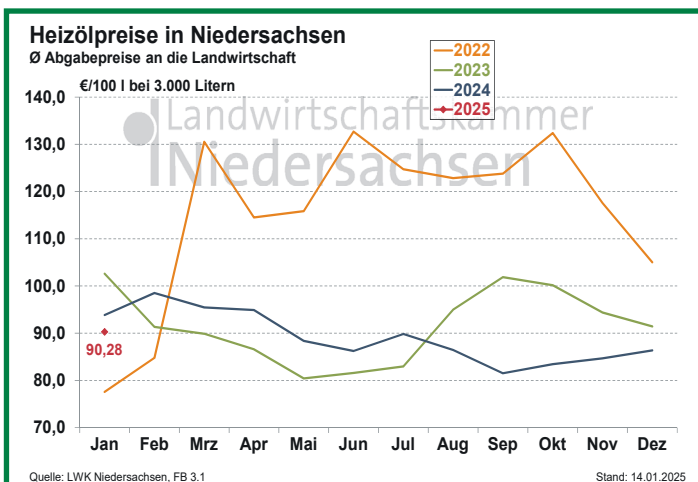
Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	14.01.2025	07.01.2025	14.01.2025	07.01.2025
Diesel				
2.000 l	138,80 - 139,80	135,00 - 135,20	134,50 - 144,90	128,70 - 135,30
5.000 l	134,70 - 137,70	130,80 - 133,20	132,90 - 142,90	125,20 - 132,90
Heizöl *¹				
3.000 l	89,50 - 91,20	85,30 - 87,00	89,90 - 99,90	84,50 - 94,90
5.000 l	87,60 - 90,20	83,26 - 86,00	87,90 - 98,90	82,30 - 93,90
10.000 l	86,20 - 89,00	81,82 - 84,80	85,90 - 96,90	79,70 - 91,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	64,50 - 70,10	64,50 - 66,59	64,50 - 70,10	64,50 - 69,20
4.800 l Tank	62,50 - 68,10	62,50 - 64,59	62,50 - 68,10	62,50 - 70,20

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l*² ohne Grundgebühr oder Tankmiete*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 13.01.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	33,40 - 36,55	32,45 - 35,60
Harnstoff, 46 % N, geschützt	47,00 - 51,00	46,05 - 50,05
AHL, 28 % N	29,70 - 31,95	28,90 - 31,15
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	66,30 - 67,50	65,15 - 66,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	56,80 - 57,50	55,75 - 56,45
40er Kornkali, 6 % MgO	31,25 - 32,15	30,45 - 31,35
60er Kali	39,80 - 40,20	39,00 - 39,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,70 - 16,50	14,10 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	43,70 - 47,00	42,55 - 45,85
SSA, 21 % N, 24 % S	27,40 - 31,50	26,50 - 30,60
ASS 26 % N, 13 % S	37,80 - 41,00	36,75 - 39,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,50 - 46,50	44,30 - 45,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	46,20 - 49,50	45,20 - 48,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote, nach der vorangegangenen etwas festere Preisentwicklung über den Jahreswechsel, zuletzt wieder nachgebende Tendenzen zu beobachten. Begründet wurde diese Entwicklung mit zuletzt schwächeren Kursen an den internationalen Börsen, durch neue Exportdaten. So blieben die Außenhandelsgeschäfte der USA hinter der Erwartung zurück. Der auf hohem Niveau liegende US-Dollar erschwerte zudem das Absatzgeschäft. Auch die hohen und teilweise weiter erhöhten Produktionsprognosen der brasilianischen Sojaernte dämpften die Kursentwicklung. Die an den hiesigen Kassamärkten verlangten Abgabepreise für die verschiedenen Sojaschrote bewegten sich zu Beginn der 3. Kalenderwoche des neuen Jahres auf etwas niedrigerem Niveau als noch eine Woche zuvor. Am Markt für Rapschrot blieb es bei einem vergleichsweise knappen Angebot. Die Preise

entwickelten sich dabei stabil bis fest. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren zuletzt nur geringere Preisveränderungen zu beobachten.

Mischfuttermittel:

Anfang Januar kalkulierten einige Hersteller von Mischfuttermitteln ihre Abgabepreise neu. Teilweise würden aufgrund der vorangegangenen Preisentwicklungen für wichtige Futterkomponenten mitunter gewisse Preiserhöhungen vorgeschlagen. Andere Hersteller beließen es bislang bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Vielfach wartet man die weitere Entwicklung ab, zumal sich zuletzt wieder etwas schwächere Tendenzen im Bereich der Futtergetreide und Sojaschrote abzeichneten. Andererseits bewegen sich die Forderungen für importierte Futterbestandteile, wie z.B. Aminosäuren, mitunter auf höherer Basis bzw. könnten in den nächsten Wochen weiter ansteigen.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	13.01.2025	06.01.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	21,00	21,15
Melasseschnitzel, pelletiert	23,40	23,40
Palmexpeller	21,90	21,90
Sojabohnenschalen	23,15	23,15
Weizendestiller	32,25	32,30
Rapexpeller	34,95	35,10
Sojaöl	132,20	132,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	38,15	38,65
Brasilschrot, pelletiert **	42,00	42,55
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	54,85	55,40
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	58,00	58,60
Rapsschrot	32,65	32,85

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 13.01.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 13.01.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.650,00	2.660,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.356,50	2.360,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.190,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	384,00	388,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	287,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	316,50	320,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	307,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	415,00	421,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	320,50	325,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	300,50	305,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	283,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	329,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	305,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	287,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	267,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	294,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	338,50	343,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	395,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	363,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	415,50	417,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	235,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,60	-
Weizen	253,30	-
Roggen	227,90	-
Triticale	242,90	-
Körnermais	255,50	-

Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelte sich in der ersten vollen Januarwoche lebhaft. Das Angebot an

Saisongeflügel fiel dabei jedoch deutlich kleiner aus als vor den Feiertagen.

Hähnchen:

Das Angebot an Schlachthähnchen reichte zuletzt aus, um die rege Nachfrage zu bedienen. Auf Ladenstufe stand vor allem Brustfleisch im Fokus der Konsumenten. Die Erzeugerpreise am Spotmarkt tendierten zuletzt stabil.

Puten:

Auch am Markt für Schlachtputen entwickelte sich die Nachfrage lebhaft. Das Angebot reichte jedoch nur knapp aus. Im neuen Jahr wurde bislang ein neuer Fall der Aviären Influenza in einer Putenhaltung in Niedersachsen bekannt.

Die Gefahr um erneute Ausbrüche bleibt daher groß. In preislicher Hinsicht gab es keine Veränderungen.

Schlachthennen:

Marktteilnehmer zeigten sich recht zufrieden mit der nun wieder anziehenden Nachfrage nach Suppenhennen. Das demgegenüber stehende Angebot ist jedoch umfangreich, da nach den Feiertagen wieder vermehrt Herden ausgestellt werden. Die Preise auf Erzeugerebene blieben in der Berichtswche unverändert.



Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	2. Kalender- woche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0950	-0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht - Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	±0
freier Marktpreis Belgien Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2622	+0,0017



Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 06.01. bis zum 12.01.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,210	1,180
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,210	1,180
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,210	1,180
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,210	1,180
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,210	1,180
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,180	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,180	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,180	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,180	1,110
bis 2.800 g	-	1,180
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,540-1,555	1,552
ab 9,00 kg	1,550-1,575	1,565
ab 9,50 kg	1,565-1,585	1,577
Hähne: ab 18,00 kg	1,550-1,590	1,575
ab 19,00 kg	1,600-1,615	1,600
ab 19,50 kg	1,610-1,625	1,610
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,210-0,280	0,266
1.601 g bis 1.700 g	0,230-0,300	0,286
1.701 g bis 1.900 g	0,240-0,320	0,307
1.901 g bis 2.200 g	0,240-0,360	0,336

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen
per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eier

Die Nachfrage entwickelt sich in der ersten Monathälfte des neuen Jahres lebhaft. Zum einen besteht nach den Feiertagen sicherlich ein gewisser Nachholbedarf des Lebensmittelhandels, aber auch die Verbrauchernachfrage nach Konsumeiern entwickelte sich aus Sicht vieler Marktbeteiligte erfreulich. Das demgegenüber stehende Angebot an Eiern aus Bodenhaltung war zuletzt gut ausreichend. Freiland Eier waren knapp und Bio Eier

sehr knapp am Markt verfügbar. Üblicherweise nimmt das Angebot nach den Feiertagen ab, da vermehrt Legehennenherden ausgestellt werden. Die Nachfrage der Eiproduktenindustrie entwickelte sich ebenfalls lebhafter als zuvor. Die Preise am Spotmarkt tendierten für Konsumeiern schwächer und für Industrieware unverändert. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden überwiegend schwächere Notierungen gemeldet.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 2. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,00 (-0,20)	24,05 (-0,35)
L	14,45 (-0,30)	14,88 (-0,32)
M	13,40 (-0,30)	13,65 (-0,35)
S	11,45 (-0,05)	10,90 (±0)
Tendenz	3,1 = freundlich	3,1 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Zum Ende des Jahres 2024 setzte sich der saisonale Anstieg der Milchlieferung weiter fort. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden im Vorwochenvergleich in der 50. Kalenderwoche 1,0 % und in der 51. Kalenderwoche 1,3 % mehr Milch von den deutschen Molkereien erfasst. Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 1,1 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war in der Berichtswoche eine Belebung der Nachfrage nach Magermilchkonzentrat und Industrierahm zu beobachten. Bei einem begrenzten Angebot tendierten die Preise für diese Produkte fester.

Butter:

Im Berichtszeitraum hat sich die Nachfrage nach abgepackter Butter lebhaft entwickelt. Durch das geringe Rohstoffaufkommen ist auf das Angebot am Buttermarkt begrenzt. An der Börse in Kempten entwickelte sich der Preis in einer Spanne von 8,50-8,80 EUR/kg stabil. Auch am Markt für Blockbutter berichteten Marktbeteiligte von einer Nachfragebelebung. Die spiegelte sich allerdings noch nicht in den Preisen wieder. Die Notierung gab auf eine Spanne von 7,25-7,60 EUR/kg nach.

Käse:

Durch die lebhaft Nachfrage nach Käse hat sich die Situation in den Reiflagern über die Feiertage kaum entspannt. In der ersten vollen Woche des Jahres bewegte sich der Bedarf sowohl auf Ladenstufe als auch in der Verarbeitungsindustrie auf einem hohen Niveau. Bei der amtlichen Preisnotierung

für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise insgesamt stabil. Für Blockware wurden Preise in einer Spanne von 4,65-4,75 EUR/kg und für Brotware von 4,90-5,10 EUR/kg aufgerufen.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver hat sich nach den Feiertagen die Nachfrage lebhafter entwickelt. Es scheint, dass nicht alle Käufer ihren kurzfristigen Bedarf gedeckt haben. Die abwartende Haltung der letzten Wochen und Monate dürfte dazu beigetragen haben. Nach wie vor besteht große Unsicherheit über die zukünftige Rohstoffverfügbarkeit und die damit verbundene Preisentwicklung. Der derzeit schwache Euro gegenüber dem US-Dollar führt weiterhin zu einer guten Wettbewerbsfähigkeit von EU-Ware am Weltmarkt. Marktbeteiligte berichten jedoch von noch ruhigen Handelsaktivitäten mit Drittländern. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise für Magermilchpulver stabil bis leicht schwächer. Die Nachfrage nach Vollmilchpulver zeigte sich normal und es wird weiter auftragsbezogen produziert. In preislicher Hinsicht startete der Markt mit unveränderten Preisen ins neue Jahr. Die Nachfrage nach Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität entwickelte sich trotz der Feiertage stetig bei stabilen Preisen.

Markt und Börse:

In der zweiten Kalenderwoche war eine freundliche Entwicklung der Spotmarktpreise zu beobachten. Im Nord-

deutschland kletterte die Notierung um 5,00 EUR auf 50,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war eine leicht positive Entwicklung auf 52,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) vorherrschend. Bei der jüngsten Auktion an

der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 1,4 %. Ursache für diese Entwicklung sind schwächere Preise bei den Leitprodukten Voll- und Magermilchpulver. Die Preise für Butter und Käse tendierten hingegen fester.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 30.12. bis zum 05.01.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.756	+1,7	+0,3
Herstellung von: Butter	1.766	-11,9	-20,6
Magermilchpulver	2.463	+23,9	-18,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	8.588	+12,2	+11,6
Friskäse	4.486	+35,6	-5,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 06.01. bis zum 12.01.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
127.892	60,0 - 67,5	60,00	60,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		38,40	38,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.01.2025

Regionen	Partie, Gewicht	2. Woche	3. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	60,00	-5 (-4 bis -6)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	61,00	56,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	60,00	55,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	63,00	58,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

06.01. bis zum 12.01.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	41,77 (42,98)	69,88 (71,45)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,79 (42,91)	71,17 (71,33)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.01.2025

Regionen	Partie, Gewicht	2. Woche	3. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	64,30	-5
Bayern	100er Partie, 28 kg	68,00	-5
Rheinland	200er Partie, 30 kg	70,00	-5
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	72,50	-5
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	73,08	-5
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	55,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	60,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	98,83	+2,08

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.01. bis zum 19.01.2025

	ab 3. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	55,00 €/Stück	60,00 €/Stück
Stückzahl:		167.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	34,70 €/Stück	38,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tiereschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 13.01.2025

Qualitätsstufe	30 kg	
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
SPF*, PRRS negativ	59,0	-5,4
SPF*, PRRS positiv	56,3	-5,4
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,39	±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Zu Beginn der 3. Kalenderwoche wurde die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt durch ein umfangreiches Angebot gekennzeichnet. Die in den letzten Wochen feiertagsbedingt ausgefallenen Schlachtstage bedingten weiter anwachsende Stückzahlen sowie ansteigende Schlachtgewichte schlachtreifer Schweine. Der seitens der Schlachtunternehmen bestehende Bedarf entwickelte sich in der 2. Kalenderwoche des neuen Jahres zwar etwas umfangreicher als zuvor, doch gingen die bereitgestellten Angebotsmengen über den bestehenden Bedarf hinaus. Seitens der Schlachtunternehmen wurde entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation Preisdruck ausgeübt, dem nicht ausgewichen werden konnte. Für die Schlachtwoche vom 9. bis zum 15.1.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,82 EUR/kg SG. Das wa-

ren 10 Cent weniger als zuvor. Nachfolgend sorgte der am Freitag, dem 10.01.2025 bekanntgemachte MKS-Fall in Brandenburg für Verunsicherung.

EU-Ausland:

Auch im benachbarten EU-Ausland fielen die angebotenen Stückzahlen auf den jeweiligen Schweinemärkten zu Beginn des neuen Jahres umfangreicher aus. Teilweise kam es ebenfalls zu Angebotsüberhängen. Gleichzeitig hat sich die Nachfrage gegenüber dem Weihnachtsgeschäft beruhigt. Vielfach blieb es in der zurückliegenden Berichtswoche dennoch bei weiter unveränderten Auszahlungspreisen. So nannte man aus Frankreich, Dänemark und Spanien gleichbleibende Preise. In den Niederlanden wurden die Auszahlungspreise für die 2. Kalenderwoche hingegen um 0,04 EUR reduziert. Aus Polen vermeldete man ein Minus von 0,01 EUR.

Fleischgroßmarkt:

In den ersten Tagen des neuen Jahres entwickelte sich das Geschäft mit

Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte insgesamt noch relativ verhalten. Größere Absatzimpulse waren nicht auszumachen. Seitens der fleischverarbeitenden Industrie hat man die Produktion wieder aufgenommen und zeigte gewissen Auffüllbedarf. Auch seitens des Lebensmitteleinzelhandels wurde in der 2. Kalenderwoche wieder mehr Ware bestellt. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte dabei bislang keine wesentlichen Veränderungen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch sorgt die wieder anlaufende Verarbeitung für eine anziehende Nachfrage. Das zur

Verfügung stehende Angebot reichte aber in der Regel aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Im Bereich des Großhandels blieb es in der Regel bei bisherigen Preisen für die verschiedenen Artikel der Schlachtsauen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Auf niedriger Basis unveränderte Preise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 9. bis zum 15.1.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsaunenpreis in Höhe von 0,95 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.01. bis zum 12.01.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 201.141 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	195 (201)	192 (198)	179 (186)	193 (199)	129 (128)
Spanne	189-201	186-196	174-183	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,4	60,2	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 285.149 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	195 (201)	191 (197)	178 (182)	193 (198)	121 (122)
Spanne	193-199	186-193	170-184	151-195	117-122
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (73.906 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	197 (204)	197 (204)	194 (199)	196 (203)	128 (119)
Bayern (32.040 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	191 (201)	187 (198)	180 (188)	188 (198)	104 (130)
Spanne	185-204	180-207	167-234	-	93-109

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG,

o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 05.01.2025	2,01	1,98	1,86	1,26
Vorwoche	2,02	1,98	1,88	1,25

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 14.01.2024 wurden keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 03.01.2024 bis 09.01.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,79 € und 1,79 € im medianen Mittel zu **1,79 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	2. Kalenderwoche	1. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	201.141	148.525
Nordrhein-Westfalen	285.149	212.909
Schleswig-Holstein	15.888	10.039
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	73.906	55.679
Bayern	32.040	28.019
gesamt:	608.124	455.171

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 14.01.2025, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
1. KW	1,866	1,814	1,495	1,871	1,889	1,902
2. KW	1,866	1,773	1,496	1,871	1,889	1,904
3. KW	1,766	1,743	1,495	1,871	1,786	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
1. KW	2,056	-	2,506	1,705	1,959	
2. KW	2,056	-	2,458	1,705	1,959	
3. KW	2,044	-	2,418	1,618	1,921	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.01. bis zum 15.01.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,95 €/kg SG
Spanne:	0,95-0,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.750 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
1. Kalenderwoche	1,26	10.040
52. Kalenderwoche	1,25	1.368
51. Kalenderwoche	1,26	9.167
50. Kalenderwoche	1,34	13.694

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	07.01.2024	29.12.2024	05.01.2025
Belgien	212,90	190,00	188,30
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	196,60	170,00	171,20
Deutschland	223,80	-	-
Estland	-	-	198,10
Finnland	226,70	218,90	218,80
Frankreich	198,00	-	192,00
Griechenland	-	-	-
Irland	-	203,90	203,00
Italien	-	-	-
Kroatien	210,90	194,40	206,10
Lettland	230,20	199,90	199,30
Litauen	228,80	204,20	199,10
Luxemburg	220,60	-	-
Malta	226,30	-	-
Niederlande	184,30	-	-
Österreich	235,80	218,60	216,10
Polen	214,60	-	-
Portugal	216,90	209,80	209,80
Republik Tschechien	216,20	199,90	199,20
Rumänien	261,00	204,40	203,50
Schweden	235,40	242,40	-
Slowakei	217,20	209,60	195,30
Slowenien	241,00	220,40	219,10
Spanien	208,20	208,20	201,20
Zypern	-	-	-
EU	210,57	198,18	195,83

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
51. Kalenderwoche	765.928	677.896	-11,5%
52. Kalenderwoche	485.754	354.176	-27,1%
01. Kalenderwoche	641.004	495.584	-22,7%
01. - 01. Kalenderwoche	641.004	495.584	-22,7%

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.01. bis zum 15.01.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,82 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,80-1,85 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,92 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,82 €/kg SG
Preisspanne:	1,80-1,85 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	366.300 Schweine
Vorwoche:	0 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schafe

Der Markt für Lammfleisch ist aktuell sehr ruhig und impulslos. Es werden nur geringe Stückzahlen gehandelt und die Nachfrage nach Lammfleisch ist ebenfalls verhalten. Dementsprechend bleiben die Notierungen auf dem Niveau der Vorwoche. Mit großer Sorge richtet sich nun der Blick der Schafhalter auf das MKS-Geschehen

in Brandenburg und daraus resultierende mögliche Konsequenzen für den Tiertransport etc., dies auch vor dem Hintergrund der noch nicht einmal überstandenen Nachwehen der Blauzungenkrankheit. Auf den Schlachtviehbereich werden sich die Auswirkungen wahrscheinlich jedoch in Grenzen halten.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 06.01. bis zum 12.01.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 13.01.2025 bis zum 19.01.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,15	4,00 - 4,15
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 06.01.25. bis zum 12.01.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	183 (183)	185 (186)
Spanne	147-202	174-202
Stück	628	355
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (28)	47 (46)
Spanne	9-46	42-64
Stück	25	18
Tendenz:	unverändert	Handel deutl. eingeschränkt

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 06.01. bis zum 12.01.2025; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Men-ge	Ø-Preis	Spanne	Men-ge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	210 (210)	194 - 221	1.195	215 (215)	185 - 233	1.481
	II. Qualität (bis 65 kg)	160 (160)	120 - 194		161 (161)	148 - 214	
Kuhkälber *		25 (25)	15 - 37		23 (23)	23 - 35	

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	320 (320)	300 - 360	354	318 (318)	263 - 390	357
	II. Qualität (bis 70 kg)	228 (217)	200 - 250		235 (235)	185 - 309	
Kuhkälber		180 (175)	160 - 221		194 (194)	166 - 240	

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	439 (439)	415 - 480	285	406 (406)	387 - 455	410
	II. Qualität (bis 70 kg)	315 (315)	280 - 443		323 (323)	291 - 369	
Kuhkälber		228 (238)	212 - 268		231 (231)	212 - 284	
vermarktete Kälber:		1.834			2.248		
Tendenz		schwächer- stabil			schwächer-stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 07.01.2025

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	530	88	220 - 800	7,10
FV 81 bis 90 kg	176	85	300 - 700	7,32
FV x BV	11	81	260 - 500	4,44
WBB x FV	38	93	470 - 790	7,45
WBB x BV	9	94	540 - 740	6,67
WBB x DH	10	80	380 - 700	6,68
DH	8	73	200 - 250	3,09
Sonstige	31	82	90 - 710	4,35
Kuhkälber				
FV gesamt	83	81	100 - 500	3,85
WBB x FV	26	88	290 - 520	4,94
WBB x BV	2	89	330 - 460	4,46
WBB x DH	5	70	260 - 320	3,99
Sonstige	3	90	150 - 490	3,14
Kuhkälber zur Zucht				
FV	13	90	280 - 430	3,88

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächste Auktionstermine: 20.01.2025

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 09.01.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	27	27	80 - 300	213	3,19
71 bis 80 kg	49	49	100 - 390	257	3,46
81 bis 90 kg	23	23	260 - 450	312	3,69
91 bis 100 kg	18	18	280 - 450	331	3,51
männlich:					
61 bis 70 kg	71	71	100 - 580	471	6,95
71 bis 80 kg	176	176	100 - 640	548	7,19
81 bis 90 kg	246	244	120 - 720	616	7,26
91 bis 100 kg	121	121	200 - 760	673	7,12
101 bis 110 kg	38	38	600 - 770	707	6,76
Verlauf:		flott	Nächste Auktionstermine: 16.01. 23.01.		

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 06.01. bis zum 12.01.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,90 (3,80)	6,50 (6,50)	5,80 (5,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Zu Beginn der 2. Woche des neuen Jahres fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Schlachtrinderangebot insgesamt nur sehr begrenzt aus. Die seitens der Schlachtunternehmen demgegenüber stehende Nachfrage konnte dabei nicht vollständig gedeckt werden. Dies galt sowohl für den Bereich der Jungbullen als auch der weiblichen Gattungen. Vor dem Hintergrund der unausgeglichene Marktlage setzen

sich deutlich erhöhte Auszahlungspreise durch. Seit Freitag 10.01. 2024 wurde das Geschehen durch den MKS-Fall in Brandenburg verunsichert. Weitere Preisbefestigungen blieben entsprechend aus. So nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) am Montag, den 13.1.2025 bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,70 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 13. Januar 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,72-5,80	5,75	5,99-6,05	6,00
R3	FL + Fleischrassen	5,67-5,75	5,70	5,94-6,00	5,95
R3	SBT + BV	5,62-5,70	5,65	5,89-5,95	5,90
O3	SBT + BV	5,49-5,57	5,52	5,76-5,82	5,77
Kühe					
R3	270 kg SG	4,45-4,55	4,50	4,60-4,70	4,65
	310 kg SG	4,55-4,65	4,60	4,70-4,80	4,75
	350 kg SG	4,65-4,75	4,70	4,80-4,90	4,85
O3	270 kg SG	4,40-4,50	4,45	4,55-4,65	4,60
	310 kg SG	4,50-4,60	4,55	4,65-4,75	4,70
	350 kg SG	4,60-4,70	4,65	4,75-4,85	4,80
P2		3,91-4,01	3,96		
Färsen					
R3	300 kg SG	5,20-5,25	5,23		
O3	300 kg SG	4,55-4,65	4,60		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

Klasse O3 (310 kg) verblieb ebenfalls auf der zuvor erreichten Basis von 4,55 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte sorgte der rege Handel zu den Feiertagen für geräumte Lager. Überhänge wurden nicht ins neue Jahr genommen. Auch in der zurückliegenden 2. Berichtswoche fiel das zur Verfügung stehende Angebot an Rindfleisch insgesamt nur begrenzt aus. Sowohl die Gastronomie als auch der Lebensmitteleinzelhandel fragten zu Jahresbeginn größere Mengen nach, um ihre Lagerbestände wieder aufzufüllen. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen dabei nunmehr eher preisgünstigere Artikel wie Hack- und Suppenfleisch. Insgesamt konnten aber alle Artikel in der Regel ohne Probleme abgesetzt werden. Ausnahme bildeten Filets, für die die bisherigen Preisspitzen gekappt wurden.

Schlachtkälber:

Das in der zurückliegenden 2. Kalen-

derwoche am Markt für Kalbfleisch zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Auf Seiten der Gastronomie und des Lebensmitteleinzelhandels bestand gewisser Bedarf zur Auffüllung der Lager. Ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse waren in der Regel die Folge. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Estand als auch auf der Abgabeseite der Großmärkte keine wesentlichen Veränderungen. Vereinzelt zogen die Preise auch etwas an. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen dabei weniger Rücken- und Keulenteile, dafür aber mehr preisgünstigere Teilstücke aus dem Vorderviertel. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende übersichtliche Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt ebenfalls der Nachfrage. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 1. Kalenderwoche 6,50 EUR/kg Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.01. bis zum 12.01.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.020	-	590	580	369	590	99	574
Hdkl. U3	885	-	585	574	449	587	58	573
Hdkl. R2	1.433	577-587	584	575	683	583	123	575
Hdkl. R3	926	575-579	577	568	766	581	134	573
Hdkl. O2	340	545-552	549	542	122	552	63	528
Hdkl. O3	577	550-558	554	546	194	561	97	547
Ochsen E-P	3	-	-	-	4	-	4	-
Färsen								
Hdkl. R3	320	519-530	523	518	79	521	455	524
Hdkl. O3	361	462-472	468	463	146	471	203	474
Kühe								
Hdkl. R3	131	-	484	475	73	482	91	474
Hdkl. O2	473	452-467	464	458	245	462	91	451
Hdkl. O3	2.030	464-474	472	466	608	470	579	466
Hdkl. P1	893	-	381	373	288	387	227	335
Hdkl. P2	401	-	408	401	202	407	201	387
Hdkl. P3	187	-	413	407	57	428	56	413
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	32	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.419; Ochsen: 3; Färsen: 1.145; Kühe: 4.530; Kälber: -



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
52. Kalenderwoche	11.843	7.493	-36,7%
01. Kalenderwoche	14.422	10.448	-27,6%
01. - 01. Kalenderwoche	14.422	10.448	-27,6%
Schlachtkühe (E - P)			
52. Kalenderwoche	7.277	4.167	-42,7%
01. Kalenderwoche	13.771	8.136	-40,9%
01. - 01. Kalenderwoche	13.771	8.136	-40,9%
Alle Tiere (E - P)			
52. Kalenderwoche	22.512	13.354	-40,7%
01. Kalenderwoche	33.862	21.754	-35,8%
01. - 01. Kalenderwoche	33.862	21.754	-35,8%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen



Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 08.01.2025, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	16	16	2.716,00	+1.041,00
HB-Kühe	-	-	-	-
HB-Rinder	138	138	3.103,00	+337,00
HB-Kälber	-	-	-	-

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen



Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH in Verden am 08.01.2025, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	10	1.200,00	3.000,00	2.150,00
Kühe	9	1.450,00	3.100,00	2.461,00
Rinder	180	1.100,00	4.100,00	2.427,00

Auktionsverlauf: Großauftrieb fand zu etwas nachgebendem Preis vollständigen Absatz. Nur nationale Käufer, allerdings aus nahezu dem gesamten Bundesgebiet.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)



Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 09.01.2025, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	-	-	-	-
Rinder	109	1.400,00	3.900,00	2.746,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Sehr gut besuchter Jahresauftakt in Cloppenburg. Markt zu guten Preisen vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	29.01.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	29.01.2025
Rinder-Union Münster	29.01.2025
Masterrind Cloppenburg	04.02.2025
Masterrind Verden	05.02.2025
VOST Leer	11.02.2025